



## Beschlussvorlage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04527**  
Datum: 06.09.2022  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto: 5200.2000/58110220  
Verfasser: FB Immobilien

Beratungsfolge	Termin	Status
Hauptausschuss	21.09.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	28.09.2022	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Grundsatzbeschluss - Sanierung und Wärmedämmung des Daches der Hauptsporthalle am Bildungszentrum, Am Stadion 8, in 06122 Halle (Saale) über das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, dass sich die Stadt mit der in der Begründung näher beschriebenen Maßnahme zur Sanierung des Dachs der Hauptsporthalle am Bildungszentrum am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ für Fördermittel in Höhe von 3.150.000,00 € beteiligt.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport

## Begründung:

Der Projektauftrag für das Bundesprogramm über die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur ist im Juli 2022 veröffentlicht worden. Daraus ergeben sich für die Dachsanierung inkl. Erneuerung der Wärmedämmung der Hauptsporthalle am Bildungszentrum kurzfristig neue Fördermittelmöglichkeiten.

Der spätestens am 30.09.2022 einzureichenden Projektskizze ist ein Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Teilnahme am Projektauftrag beizufügen.

Die Beschlussvorlage zum konkreten Projektantrag wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit vorgelegt.

## Sachliche Notwendigkeit

Halle-Neustadt ist der einwohnerstärkste Stadtteil der Stadt Halle (Saale). Daraus ergeben sich eine Reihe vielfältiger Zusammenhänge von Bedingungen und Bedürfnissen für ein urbanes Leben in einer modernen Gesellschaft. Rund 50.000 Menschen haben hier ihr Zuhause gefunden und wollen ihr Leben entsprechend den Gegebenheiten auf einem niveauvoll hohen Standard gestalten.

Dazu gehören Angebote und Möglichkeiten der Kinderbetreuung, Bildung und Kultur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Berufsleben, Wohnen, Freizeitgestaltung, medizinische Versorgung, Angebote der Konsumbereitstellung und Versorgung der Bevölkerung, Gewerbeansiedlungen, Dienstleistungen jeglicher Art sowie weitere, ein inhaltsreiches Leben gestaltende Maßnahmen eines sozial-kompetenten Miteinanders.

Neben diesen wichtigen Eckpfeilern sind die Schaffung einer breiten Palette von Angeboten zur Gestaltung der Freizeit und des öffentlichen Raumes sowie die Möglichkeit der individuellen Organisation des Gemeinwesens wichtig für das gesellschaftliche Miteinander.

Eine grundlegende Form dieser Gestaltungsmöglichkeiten ist der Sport. Viele halesche Sportvereine sind in Halle-Neustadt aktiv und halten diverse Angebote von Sportarten und Bewegungsformen für die Bevölkerung bereit. Diese reichen von Freizeit- bzw. Breitensport über Behinderten-, Gesundheits- und Rehabilitationssport bis hin zu Nachwuchsentwicklung und Leistungssport. Dabei umfassen die Angebote einfache Formen der Bewegung, die Ausübung klassischer Sportarten sowie Trendsportarten bis hin zu Sportformen mit „Fun“ und „Action“; besonderer Beliebtheit erfreuen sich dabei Ballsportarten jeder Form.

Neben den Schulturnhallen, in denen in den Nachmittags- und Abendstunden Training der einzelnen Vereine in den unterschiedlichen Sportarten stattfindet, bildet der Sportkomplex Halle-Neustadt den zentralen Anlaufpunkt für viele Einwohnerinnen und Einwohner in Bezug auf attraktive Wettkämpfe und sportliche Veranstaltungen.

Einen besonders hohen Stellenwert im Sportkomplex Neustadt genießt dabei die Hauptsporthalle im Bildungszentrum. Sie ist mit den vorhandenen Sportmöglichkeiten einzigartig und unverzichtbar. Neben der Hallenfläche für Spielsportarten stehen zusätzlich eine Turnhalle, eine Boxerhalle, ein Gymnastik- sowie ein Krafraum zur Verfügung, wobei alle Räumlichkeiten gleichzeitig und unabhängig voneinander durch verschiedene Vereine und Gruppen genutzt werden können.

Die einzelnen Sportflächen der Hauptsporthalle besitzen folgende Größen:

Spielsporthalle	1.800 qm
Turnhalle	571 qm
Boxhalle	280 qm

Gymnastik-/Judoraum	154 qm
Kraftraum	82 qm

In den Vormittagsstunden werden im Sporthallenkomplex Bildungszentrum der Schulsportunterricht sowie Dienstsport durchgeführt; in den Nachmittagsstunden nutzen mehr als 25 Sportvereine die Sportstätte und halten mit ihren über 100 Trainingsgruppen Angebote für alle Teile der Bevölkerung vor. Insgesamt frequentieren wöchentlich mehr als 2.700 Sportlerinnen und Sportler im Alter von sechs bis über 80 Jahren diesen Sporthallenkomplex.

Für die Sportmöglichkeiten in der Stadt Halle (Saale) – insbesondere dem Stadtgebiet Halle-Neustadt – kommt diesem Sporthallenkomplex eine besondere und zentrale Bedeutung zu: Er übernimmt im Stadtteil Halle-Neustadt eine zentrale Funktion als Anlaufpunkt aller Gruppen von Menschen unterschiedlicher kultureller, religiöser, nationaler und ethnischer Herkunft, als Treffpunkt zum gemeinsamen Sporttreiben, zum gemeinsamen Erleben und Genießen von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen sowie zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die Personen, die diese Halle nutzen, stammen zum Großteil aus dem Stadtteil Halle-Neustadt, aber auch aus anderen Teilen der Stadt Halle (Saale). Sie nutzen Angebote vom Kita-Turnen bis hin zur Senioren-Gymnastik. Spezielle Kurse und Angebote richten sich auch an jugendliche Aussiedler und Menschen mit Migrationshintergrund, die hier praxisnah und unabhängig von ihrer kulturellen und religiösen Herkunft in die Gemeinschaft integriert werden. Einige dieser Angebote können bereits über einen längeren Zeitraum sehr große Erfolge in dieser Arbeit vorweisen.

An den Wochenenden ist der Sporthallenkomplex Bildungszentrum der zentrale Anlaufpunkt in Halle-Neustadt für Sportveranstaltungen aller Art. Insbesondere der Punktspielbetrieb in der Sportart Handball in verschiedenen Ligen und Altersklassen – sowohl im weiblichen als auch männlichen Bereich – hat hier sein zentrales Zuhause. Darüber hinaus finden weitere attraktive Wettkämpfe in Sportarten wie Turnen, Gymnastik, Boxen, Judo, Karate, Bogenschießen, Hallenfußball und Hockey statt.

Der Sporthallenkomplex Bildungszentrum ist durch etliche hochrangige und internationale Sporthöhepunkte auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Länderspiele im Volleyball, Bundesliga-Kämpfe im Boxen und das jährlich stattfindende internationale Nachwuchs-Fußball-Hallenturnier mit Bundesliga-Mannschaften und anderen europäischen Klubs sind nur einige Beispiele.

Der Sporthallenkomplex Bildungszentrum wurde 1967 erbaut. Die Spielsporthalle wurde im Jahr 1996 mit dem Einbringen eines neuen Sportbodens teilweise saniert. Der aktuelle bauliche Zustand, insbesondere des Daches, erfordert jedoch eine grundlegende Sanierung.

Ende Juli 2022 hat der Bund einen Projektaufruf für das Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ veröffentlicht. Damit unterstützt der Bund die Kommunen beim Abbau des bestehenden Sanierungsstaus bei diesen Einrichtungen, insbesondere bei Schwimmhallen und Sportstätten.

Für dieses Programm werden 476 Mio. € im Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt. Es sind Jahresraten bis 2027 vorgesehen, um eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel zu ermöglichen. Die Projekte müssen dabei von besonderer Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in der Kommune sein.

Die maximale Zuschusshöhe beträgt 45 % der förderfähigen Kosten, für Kommunen in Haushaltsnotlage 75 %.

Die Maßnahme und die damit verfolgten Ziele entsprechen der Zielstellung des Projektaufrufs. Die Verwaltung empfiehlt daher, zur Sicherung der Finanzierung der Dachsanierung inkl. Erneuerung der Wärmedämmung Fördermittel in Höhe von 3.150.000,00 € im Bundesprogramm „Sanierung Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen“ zu beantragen.

### Zeitliche Unabweisbarkeit

Der Projektaufruf für das Bundesprogramm über die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur ist im Sommer 2022 veröffentlicht worden.

Der Projektskizze, spätestens am 30.09.2022 einzureichen, ist ein Grundsatzbeschluss des Stadtrates beizufügen. Um diese Frist einzuhalten und die Antragsvoraussetzungen erfüllen zu können, ist daher ein Beschluss des Stadtrates im September 2022 erforderlich.

### 1. Beschreibung der Baumaßnahme

Ziel der Baumaßnahme ist die nachhaltige und langfristige Sicherung der Hauptsporthalle am Bildungszentrum als Trainings- und Veranstaltungsort.

Die bestehende Halle ist der letzte Typ einer Sporthalle dieser Art in Bauweise der sogenannten „Müller-Schalen“. Der aus Halle (Saale) stammende Ingenieur Herbert Müller entwickelte ab Anfang der 1950er Jahre Hyperboloid-Stahlbetonschalen als schlanke Tragwerke für verschiedenste Anwendungen. Die Halle am Bildungszentrum ist ein herausragendes und in ihrer Einzigartigkeit als Bautyp das letzte Zeugnis einer zukunftsweisenden Nachkriegsmoderne des Ingenieurbauwes in der ehemaligen DDR. Seit April 2022 ist die Sporthalle als Baudenkmal im Denkmalverzeichnis des Landes Sachsen-Anhalt verzeichnet.

Zur Aufrechterhaltung der Nutzung ist die Sanierung und Ertüchtigung der Dachkonstruktion für einen weiteren Lebensdauer-Zyklus erforderlich. Dies beinhaltet die Betonsanierung, die Erneuerung der Dachabdichtung, des Lichtbandes sowie der Dachdämmung unter Berücksichtigung der aktuellen Standards.

### 2. Zeitplan

September 2022:	Einreichen Projektskizze Förderprogramm
2023:	Information zur Programmaufnahme und Förderantrag
2024:	Planung, Baubeschluss, Baugenehmigung
2025:	Ausschreibung Bauleistungen, Baubeginn
2027:	Bauende

### 3. Finanzierung

Die Kosten für die Dachsanierung gegliedert nach Kostengruppen (KG), wurden wie folgt ermittelt:

KG 300 – Bauwerk – Baukonstruktion	3.500.000 €
KG 700 – Baunebenkosten	700.000 €
<b>Summe:</b>	<b>4.200.000 €</b>

Die Förderquote für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ beträgt bei Kommunen in Haushaltsnotlage 75 %.

#### **4. Folgekosten**

Der Stadtverwaltung entstehen keine höheren Folge- und Bewirtschaftungskosten

Aufgrund der Ertüchtigung der Gebäudehülle gemäß den aktuellen ENEV-Vorgaben wird der Verbrauch von Sekundärenergie deutlich sinken.

#### **5. Eigentumsverhältnisse**

Die Stadt Halle (Saale) ist Eigentümerin und Betreiberin der Sporthalle am Bildungszentrum sowie des Geländes.

#### **6. Familienverträglichkeit**

Mit der Sanierung steht der Öffentlichkeit und dabei vor allem Sportvereinen mit Angeboten für die ganze Familie (Kinderturnen, Gymnastik etc.) die Hauptsporthalle auch in den kommenden Jahrzehnten weiterhin zur Verfügung. Eine Familienverträglichkeit ist gegeben.

#### **Anlagen:**

##### **Anlagen gesamt:**

Anlage 1: Lageplan Sporthalle Bildungszentrum

Anlage 2: Projektauftrag Bundesprogramm 2022